



- NEWSLETTER 1/2013 -

- Besoldung -

Der geschäftsführende Vorstand hat einem Kollegen aus der Richterschaft Deckungsschutz für eine verwaltungsgerichtliche Klage gegen den Besoldungsbescheid erteilt. Die Große Anfrage der CDU-Fraktion im Landtag ist im DRB-Newsletter Aktuell 16/2012 (abrufbar auf der Homepage des DRB) abgedruckt.

- Altersdiskriminierung bei Besoldung nach Lebensaltersstufen-

Bis Ende 2010 richtete sich die R1- und R2-Besoldung in Baden-Württemberg nach Lebensaltersstufen. Die Zulässigkeit dieser Regelung steht nach dem Urteil des EuGH vom 8. September 2011 und einem (nicht rechtskräftigen) Urteil des VG Frankfurt in Frage. Der geschäftsführende Vorstand hat Mitte Dezember in einem Schreiben über die Problematik und die Position des Finanzministeriums informiert. Auf unserer Homepage finden sich das Schreiben und ein Musterwiderspruch.

- Änderung des LRiG / Stufenvertretung

Die Landesregierung hat den Entwurf zur Änderung des Landesrichtergesetzes zur Anhörung freigegeben. Das Gesetz soll im April oder Mai 2013 in Kraft treten. Die Stellungnahme des Vereins der Richter und Staatsanwälte ist auf unserer Homepage abrufbar. Das Verfahren vor den Verwaltungsgerichten, das von uns als verfehlt abgelehnt wurde, ist nicht mehr Bestandteil des Entwurfs. Das Thema Stufenvertretung soll vom Justizministerium im Anschluss aufgegriffen werden. Eine Regelung ist ebenfalls im Landesrichtergesetz geplant.

- Presse -

Kritische Presseartikel zu Richtern und Staatsanwälten, insbesondere in der Stuttgarter Zeitung, haben in den vergangenen Wochen zu Irritationen unter den Kollegen geführt. Unsere Auffassung ist: Kritik, die im Rahmen von Artikel 5 GG geäußert wird, müssen wir - ob wir sie für berechtigt halten oder nicht - besonnen Stand halten; unser Beruf ermöglicht das und verlangt es von uns. Empörte Entgegnungen sind dem wechselseitigen Verständnis selten dienlich und können, wo nötig, allenfalls in Absprache mit den betroffenen Kollegen öffentlich gemacht werden. Wir werden mit dem Leitenden Redakteur der Stuttgarter Zeitung persönlich über die Berichte und die Auswirkungen sprechen.

- Verfahren vor dem Richterdienstgericht -

Im Zusammenhang mit dem Verfahren vor dem Richterdienstgericht Karlsruhe tritt der geschäftsführende Vorstand einer Reduzierung richterlicher Tätigkeit auf bloße Erledigungszahlen entgegen. Das aktuelle Verfahren betrachten wir als isolierten Ausnahmefall und werden die weitere Entwicklung kritisch verfolgen.

Erledigte Termine im letzten Quartal

22.11.2012	Gespräch mit Herrn Justizminister Stichelberger (Grewe, Engelbrecht, Tresenreiter, Schindler, Dr. Städtler-Pernice, Dr. Weik)
23.11.2012	Verleihung des Menschenrechtspreises des DRB in Berlin (Grewe)
26.11.2012	Sitzung des Versorgungsfonds in Stuttgart (Grewe)
26.11.2012	Mitgliederversammlung der Fachgruppe Sozialgerichtsbarkeit in Stuttgart (Grewe)
03.12.2012	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
29./30.12.2012	Triberger Symposion (Grewe)
14.01.2013	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
26./27.01.2013	Sitzung der Besoldungssachverständigen in Berlin
08.02.2013	Sitzung des Gesamtvorstands in Karlsruhe

Künftige Termine

20.02.2013	Gespräch mit Herrn Staatssekretär Murawski in Stuttgart (Grewe, Kühl, Schacht, Schindler, Weik)
20.02.2013	Gespräch mit Herrn Geiger, Stuttgarter Zeitung (Grewe, Dr. Städtler-Pernice)
11.03.2013	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
18.03.2012	Gespräch mit Frau MDin Limperg (Grewe, Hellmich, Dr. Städtler-Pernice, Weik, Winkelmann, evtl. Schindler)
21.03.2012	Gespräch mit der Fraktion DIE GRÜNEN, Arbeitskreis Recht und Verfassung in Stuttgart (wie zuvor)
08.04.2013	Sitzung des Versorgungsfonds in Stuttgart (Grewe)
15.04.2013	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
25.04.2013	Bundevorstandssitzung in Aachen
25./26.04.2013	Bundesvertreterversammlung in Aachen
13.05.2013	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
03.06.2013	Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
28.06.2013	Mitgliederversammlung in Waldshut-Tiengen